

Träger des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturpreises

- 1968 Dr. Dr. h. c. HEINRICH ZILLICH
 1969 Dr. Dr. KARL KURT KLEIN
 1970 Prof. Dr. HERMANN OBERTH
 1971 Prof. Dr. OTTO FOLBERTH
 FRITZ KIMM
 Dr. HANS WÜHR
 1972 Prof. Dr. phil. HANS REINERTH
 RAGIMUND REIMESCH
 1973 Prof. HEINRICH SCHUNN
 FRIEDRICH KRAUSS
 1974 GRETE CSAKI-COPONY
 Prof. Dr. rer. pol. HERMANN GROSS
 1975 Dr. h. c. lic. theol. KARL REINERTH
 Dipl.-Ing. ROBERT KISCH
 1976 ANNEMARIE SUCKOW VON HEYDENDORFF
 1977 Prof. HANS FRONIUS
 1978 Prof. HARALD KRASSER
 1979 Dr. RICHARD KEPP
 Dr. ARNOLD GRAFFI
 1980 Prof. FRANZ XAVER DRESSLER
 1981 Dr. phil. HERMINE PILDER-KLEIN
 ALFRED HÖNIG
 Dr. ERWIN NEUSTÄDTER
 1982 Prof. Dr. med. HEINRICH BREDT
 ALFRED CSALLNER
 1983 Dr. phil. HANS MIESKES
 1984 HANS MESCHENDÖRFER
 1985 Prof. Dipl.-Ing. GUSTAV FELIX STOF
 1986 Dr. ERNST WAGNER
 1987 Dr. GUSTAV GÜNDISCH
 1988 HANS BERGEL
 1989 FRIEDRICH BÖMCHES VON BOOR
 1990 Prof. Dr. Ing. KARLHEINZ ROTH
 1991 Prof. Dr. KURT HOREDIT
 WOLF VON AICHELBURG
 1992 JOANA MARIA GORVIN
 1993 Prof. Dr. WALTER MIESS (MYSS)
 1994 Prof. Dr. Dr. h. c. HARALD ZIMMERMANN
 Prof. Dr. h. c. ERICH BERGEL
 1995 Prof. Dr. Ing. Dr. Ing. h. c. HANS MARKO
 1996 Prof. Dr. Dr. h. c. ERICH H. MARKEL
 BERNHARD OHSAM
 1997 Prof. Dr. WALTER BIEMEL
 Dipl.-Ing. Arch. HANS WOLFRAM THEIL
 Dipl.-Ing. Arch. KURT LEONHARD
 1998 OSKAR PASTIOR

- 1999 Prof. HELMUT SADLER
 STEFAN HEINZ HEDRICH
 2000 Prof. GEORG SCHERG
 2001 Dr. HANS AMBROSI
 2002 Prof. Dr. h. c. WALTER KÖNIG
 2003 Prof. PETER JACOBI
 2004 Dr. ERNST WEISENFELD
 2005 Prof. Dr. h. c. DIETER ACKER
 KMD ADOLF HARTMUT GÄRTNER
 2006 Dr. MICHAEL KRONER
 2007 DR. HERMANN FABINI
 PROF. DR. PAUL NIEDERMAIER
 2008 KATHARINA ZIPSER
 Dr. GÜNTHER H. TONTSCH
 2009 KURTFRITZ HANDEL
 2010 Prof. Dr. Dr. HERMANN A. HIENZ
 JOACHIM WITTSTOCK

Musikalische Umrahmung

HILDEGARD BERGEL-BOETTCHER, 1965 aus Siebenbürgen ausgereist, lebt in Köln. Die Mezzosopranistin erhielt ihre Ausbildung am Bergischen Gesangsinstitut in Gummersbach, bei CHRISTIANE GAAL in Berlin und in Meisterkursen bei CHARLES SPENCER. Als Solistin wirkte sie in Kirchenkonzerten, Opern- und Opernenaufführungen. Tournée führten sie – auch als Mitglied des Kammerchores „Pro Musica Köln“ – nach St. Petersburg, Italien, Frankreich, Südamerika und in die USA. Auf CD liegen vor:

- Zigeunerlieder (2000): SCHUMANN, BRAHMS, LISZT, DVOŘÁK, WAGNER-RÉGENY
- Lieder von Liebe und Abschied (2003): RICHTER, WOLF, PFITZNER, WAGNER-RÉGENY
- „Sânj ta mer mi“ (2011): Siebenbürgische Lieder – gemeinsam mit ANDREA GATZKE.

ANDREA GATZKE hat klassische Gitarre an der Staatlichen Hochschule für Musik bei Prof. ELIOT FISK in Köln studiert und Meisterkurse bei HUBERT KÄPPEL, ROBERTE AUSSEL und PEPE ROMERO besucht. Die mehrfache Preisträgerin (u.a. des Internationalen Gitarrenwettbewerbs in Sablé sur Sarthe, Frankreich) unterrichtet an der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule in Duisburg und entfaltet eine reiche Konzerttätigkeit – bis hin nach Japan – als Solistin und Mitglied verschiedener Kammermusikgruppen wie „Trio Aragon“ und „Duo Finesse“.

Verantwortlich:
Kulturreferat des Verbandes der Siebenbürger Sachsen



Flügel hier – Wurzeln dort.
Brücken über Zeit und Raum
Heimtag der Siebenbürger Sachsen
Pfingsten 2011 · Dinkelsbühl

Preisverleihungen 2011



Siebenbürgisch-Sächsischer
Kulturpreis

Siebenbürgisch-Sächsischer
Jugendpreis

Pfingstsonntag · 12. Juni 2011 · 17.00 Uhr
Sankt-Pauls-Kirche · Nördlinger Straße

Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis

Er wird seit 1993 von der Siebenbürgisch-Sächsischen Jugend in Deutschland (SJD) und Studium Transylvanicum (ST) jährlich verliehen – heuer zum 18. Mal – für herausragende wie stetige Leistungen im Dienste siebenbürgisch-sächsischer Jugendarbeit. Er ist dotiert.

INGEBORG ACKER, geboren 1957 in Rosenau, und BETTINA GANZERT, geboren 1964 in Kronstadt, werden für ihre herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der musikalischen Jugendarbeit ausgezeichnet.

INGEBORG ACKER, Organistin der Honterusgemeinde in Kronstadt, hat seit den 1980er Jahren den Kinderchor und die Blockflötengruppe geleitet und nach der Wende 1994 den deutschen Kinder- und Jugendchor mit Instrumentalensemble „Canzonetta“ aufgebaut.

Ähnlich fruchtbar hat BETTINA GANZERT als Kantorin der evangelischen Kirchengemeinde Kronstadt-Bartholomä gewirkt, hat in den 1980er Jahren eine Kinder- und Jugendgesangs- und Instrumentalgruppe geformt und Singrüstzeiten durchgeführt.

Damit haben sie sich nicht nur um das Musikleben verdient gemacht, sondern auch um die Pflege des deutschen Kulturerbes in Siebenbürgen und die Förderung der siebenbürgisch-sächsischen Gemeinschaft in Kronstadt. Dass das schon in den 1980er Jahren geschah, in den schweren Zeiten des Niedergangs unter kommunistischem Vorzeichen, wird hierbei ganz besonders gewürdigt.

PROGRAMM

<i>Volkslied</i>	Et saß e klî wäld Vijeltchen (Es saß ein klein wild Vögelein)
<i>Josef Lehrer</i>	Wißt ta, dea de Risen bläden (Weißt du, als die Rosen blühten)
<i>Grete Lienert</i>	Bäm älden Apelpüm
<i>Anna Schuller-Schullerus</i>	(Beim alten Apfelbaum)
Begrüßung	Dipl.-Ing. Arch. VOLKER DÜRR, Vorsitzender Kulturpreisgericht

Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis

Preisträger	INGEBORG ACKER BETTINA GANZERT
Laudatio Danksagung	PETER OBERMAYER

<i>Hermann Kirchner</i>	Af deser Iërd do äs e Länd
<i>Ernst Thullner</i>	(Auf dieser Erde ist ein Land)
<i>Carl Reich</i>	Hekt kit me Schatz wede hîmen
<i>Otto Piringer</i>	(Heut kommt mein Schatz wieder heim)

Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis

Preisträger	Prof. h. c. Dr. PETER MOTZAN Prof. h. c. Dr. STEFAN SIENERTH
Laudatio Danksagung	RICHARD WAGNER

<i>Volkslied</i>	Alle Birebîmcher rêisperd ech (Alle Birnbäumchen, schüttelt euch)
<i>Hermann Kirchner</i>	Äm Hontertstroch
<i>Carl Römer</i>	(Im Holderstrauch)
<i>G. Lienert-Zultner</i>	Der Öwend kit erun (Der Abend kommt)

Musik	HILDEGARD BERGEL-BOETTCHER, Mezzosopran ANDREA GATZKE, Gitarre und Gitarrensatz
-------	--

Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis

Er wird als höchste Auszeichnung der Siebenbürger Sachsen seit 1968 von deren Verbänden in Deutschland und in Österreich verliehen. Es werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich durch ihr Lebenswerk als Siebenbürger Sachsen oder aber um Siebenbürgen, die Siebenbürger Sachsen und ihre Belange verdient gemacht haben. Er ist dotiert. Bisher wurde er 63 Persönlichkeiten zuerkannt (siehe Liste auf der Rückseite).

Die beiden Preisträger, Prof. h. c. Dr. PETER MOTZAN und Prof. h. c. Dr. STEFAN SIENERTH, haben in Lehre und Forschung, als Autoren und Mitverfasser, als Herausgeber und Mitherausgeber von jeweils über 30 Buchpublikationen und zahlreichen Studien und Aufsätzen, aber ebenso als Mitglieder wissenschaftlicher Kollegien und Einrichtungen entscheidende Beiträge insbesondere zur deutschen Literatur in Siebenbürgen und zu deren Geschichte erbracht.

Vorrangig die neuere deutsche Literatur betreffen die Beiträge von PETER MOTZAN, der, 1946 in Hermannstadt geboren, Hochschulassistent und Dozent an der Universität Klausenburg und nach der Ausreise Vertretungsprofessor an der Universität Marburg war, Wissenschaftlicher Mitarbeiter – seit 2006 Stellvertretender Direktor – des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas (damals firmierte es als Südostdeutsches Kulturwerk) und Lehrbeauftragter der Ludwig-Maximilians-Universität München ist.

1948 in Durles geboren, war STEFAN SIENERTH Hochschulassistent an den Hochschulen in Neumarkt und Hermannstadt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Sozial- und Geisteswissenschaften in Hermannstadt. Nach der Ausreise 1990 wurde er Wissenschaftlicher Mitarbeiter – seit 2005 Direktor – des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas und ist Lehrbeauftragter der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seine Beiträge reichen bis zu den Anfängen der deutschen Literatur in Siebenbürgen zurück, wobei er sich auch um die Dokumentation und Erforschung der siebenbürgisch-sächsischen Mundart verdient gemacht hat.